



Drohnen- und Luftangriffe gegen Amhara Zivilisten nimmt kein Ende

Seit dem Einmarsch der Abiy-Armee in die Amhara-Region vor anderthalb Jahren sind Tausende unschuldiger Amhara-Zivilisten durch Drohnen und schwere Waffen getötet worden. Die Soldaten gehen von Haus zu Haus und töten wahllos Kinder, Frauen und Alte. Sie stehlen, was sie mitnehmen können und zerstören den Rest. Sie töten Haustiere und vernichten Ernten, um die Bevölkerung in den Hunger zu treiben.

Unser AKN 11 erscheint heute mit Nachrichten zu den jüngsten Drohnenangriffen auf die Zivilbevölkerung und zur bevorstehenden Großdemonstration in Frankfurt am Main am 9. November 2024.

Drohnenangriffe von Nord-Gonder bis Nord Shoa- Amhara Region unter Beschuß

Nach einer Reihe von verheerenden Drohnen- und Luftangriffen der äthiopischen Streitkräfte ist die Zahl der zivilen Opfer in der äthiopischen Region Amhara stark angestiegen. Zwischen dem 25. September und dem 16. Oktober 2024 wurden 17 Vorfälle registriert, bei denen mehr als 124 Menschen verletzt und 87 getötet wurden. Die Angriffe, die sich häufig gegen Schulen, Märkte und Wohnhäuser richteten, verursachten große Zerstörungen in Nord-Shewa, Nord-Gojam, Awi und Zentral-Gonder. (Quelle: <https://www.eastafricanreview.com/2024/10/20/> , 20.Oktober 2024)

Massengräber in Mehal Genet Nord Gojam

Die BBC berichtete von Massengräbern in mehreren Dörfern, bei denen die Bewohner die Leichen der Opfer in aller Eile beerdigten. Ein religiöser Führer bestätigte der BBC, dass innerhalb einer Woche mehr als 72 Menschen in den örtlichen Kirchen beerdigt wurden. Das Gesundheitszentrum Mehal Genet, in dem früher jährlich mehr als 25.000 Patienten behandelt wurden, musste schließen, da das medizinische Personal aus der Region geflohen ist, berichtete die BBC. (Quelle: <https://www.bbc.com/amharic/articles/c8elz7gzg8jo> 18.10.2024)

Flächendeckende Luftangriffe in 9 Woredas

Der Einsatz von Luftangriffen und Drohnen wurde in 9 Woreda/Stadtverwaltungen in 7 Zonenverwaltungen in der Region Amhara verzeichnet. Dazu gehören South Mecha, North Mecha, South Achefer, Berehet, Hulet-Eju-Enese, Dega-Damot, Dangila, West Belessa und West Armachiho Woredas in den Zonen North Gojam, North Shewa, East Gojam, West Gojam, Central Gonder und West Gonder (Quelle: <https://www.amharaamerica.org> 14.10.2024)

Kein Entkommen für die Zivilbevölkerung

Luftangriffe und Drohneneinsätze wurden in 6 Woredas/Stadtverwaltungen in 3 Zonenverwaltungen in der Region Amhara registriert. Dazu gehörten die Woredas Debre-Elias, Enarj-Enawga, Raya-Kobo, Basona-Werena, Moretena-Jiru und Kewet in den Zonen Ost-Gojjam, Nord-Wollo und Nord-Shewa.

Zivile Opfer wurden in mehr als 27 Woreda/Stadtverwaltungen in 10 Zonenverwaltungen in der Region Amhara gemeldet. Dazu gehörten Woldia, Raya-Kobo, Meket, Borena, Basona-Werena, Tarmaber, Debre-Birhan, Hageremariam-Kesem, Merhabete, Ensaro, Moretena-Jiru, Shebel-Berenta, Enemay, Enarj-Enawga, Debre-Elias, Jabi-Tehnan, Dangila, Fagita-Lekoma, South Achefer, Ibnat, Dera, Gonder, East Dembiya, Gonder-Zuriya, Wegera, Metemma und West Armachiho Woredas in den Zonen North Wollo, South Wollo, North Shewa, East Gojjam, West Gojjam, Awi, North Gojjam, South Gonder, Central Gonder und West Gonder.

(Quelle: <https://www.amharaamerica.org> 27.10.2024)

Demonstration in Frankfurt am Main

Veranstalter: Amhara Organisationen in Deutschland

Datum: 09.11.2024, von 13:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Am Bahnhofplatz

Anlass: Massaker an der Zivilbevölkerung in der Amhara Region Äthiopiens



Abb. 1 Derzeit ist die Situation der Amhara Zivilisten noch katastrophaler geworden. Die meisten Kämpfe in Äthiopien finden in der Amhara Region statt; auch bei den Kämpfen in der Oromo Region sind die allermeisten Opfer Amharen. **Die selektive Ausblendung des Leidens der Amharen durch die internationale Gemeinschaft muss ein Ende haben.**

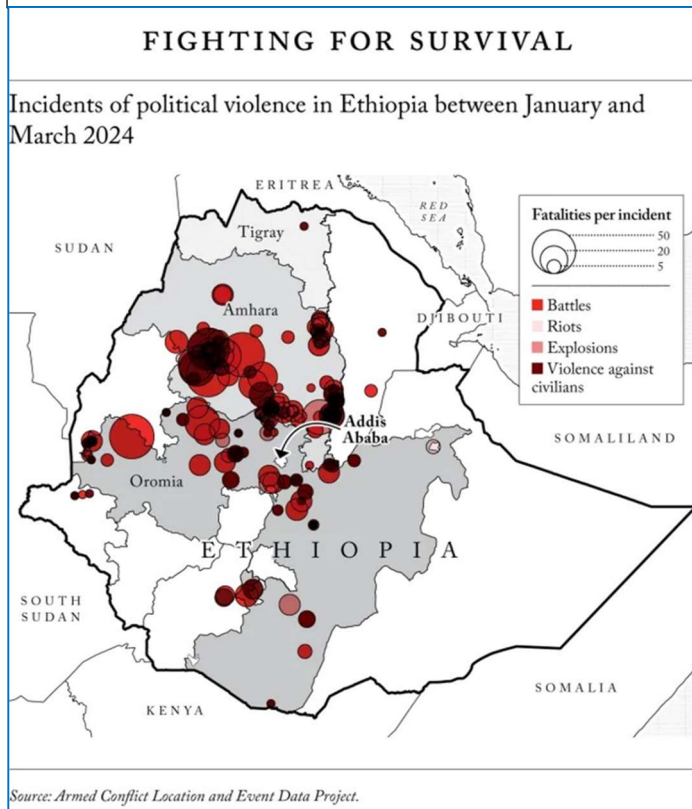


Abb. 1

Abb. 2: Fast alle für humanitäre Hilfe schwer erreichbaren Gebiete liegen in der Amhara Region. Somit beraubt das Regime den Amharen nicht nur ihre Lebensgrundlage, sondern verhindert auch humanitäre Hilfe. **Was haben die Vereinten Nationen bisher unternommen?**

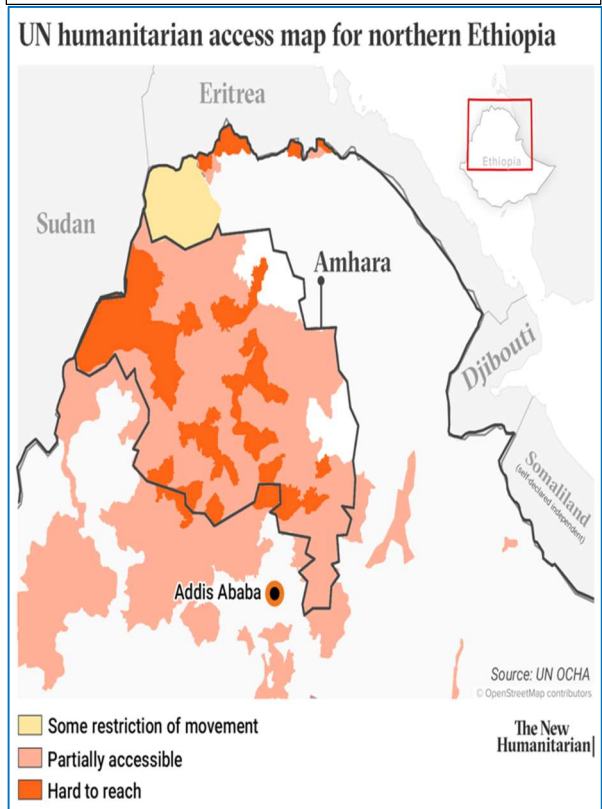


Abb. 2